

EUROPEAN ENERGY AWARD

eea-Bericht internes (Re-) Audit Landkreis Göppingen 2020/2021

Stand: Dezember 2021

Berichtszeitraum: 01.01.2020 – 15.12.2021

Inhaltsverzeichnis

1. ZUSAMMENFASSUNG	3
1.1 GRUNDSÄTZE UND LEITBILD DER ENERGIEPOLITIK DES LANDKREISES	3
1.2 HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN IN DEN LETZTEN 2 JAHREN (SEIT 01.01.2020)	3
1.3 WICHTIGE GEPLANTE PROJEKTE FÜR DAS NÄCHSTE JAHR	5
1.4 STÄRKEN	7
1.5 OPTIMIERUNGSPOTENZIALE	7
2. DER EUROPEAN ENERGY AWARD – PROZESS	9
2.1 REFLEKTION DER KLIMASCHUTZARBEIT	9
2.2 REFLEKTION DER TEAMARBEIT	9
2.3 AKTUALISIERUNG DES MAßNAHMENPLANS	9
2.4 UMSETZUNGSSTAND DES MAßNAHMENPLANS VON 01.2020 – 11.2021	11
2.5 KENNZAHLEN ZUR BEWERTUNG	19
3. AUSBLICK	23

Anhang:

- Anhang 1: Der European Energy Award
- Anhang 2: Energie- und Klimaschutzrelevante Strukturen in Politik und Verwaltung
- Anhang 3: Umsetzungstand EPAP bzw. Jahresscheibe EPAP 2018 - 2021
- Anhang 4: Energie- und klimarelevante Kennzahlen und Kennzahlen zur qualitativen Beurteilung (Indikatoren)

1. Zusammenfassung

Aktuelle Bewertung internes Re-Audit 2021	73,8 Prozent
Bewertung internes Re-Audit 2019	71,4 Prozent
Beschluss aktueller Maßnahmenplan (Jahresscheibe des EPAP)	Beschluss EPAP: 17.04.2018 Aktualisierung EPAP: 01.2020

1.1 Grundsätze und Leitbild der Energiepolitik des Landkreises

1. 2021: Beschluss zur Weiterentwicklung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes im Jahr 2022

- Geplante Inhalte der Fortschreibung: Klimapolitische Zielsetzungen und gesetzliche Rahmenbedingungen; CO₂-Bilanzierung für den Kreis und die Kommunen; Zielszenario „Klimaneutraler Landkreis 2050“ und Zwischenziele; Klimaneutrale Verwaltung 2040; Fortschreibung des Maßnahmenplans.

2. 2020/2021: Unterschrift Novelle Klimapakt Baden-Württemberg

- Selbstverpflichtung zur Erreichung einer klimaneutralen Kommunalverwaltung bis zum Jahr 2040 (durch Klimaschutz-Plus-Förderung „klimaneutrale Kommunalverwaltung“ - Personaleinstellung)

3. 2013 - Beschluss aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept:

- Klimaneutraler Landkreis bis zum Jahr 2050 verbunden mit einem angestrebten Pro-Kopf-Ausstoß von 1 Tonne CO₂ je Einwohner*in und Jahr
- 2018: CO₂-Rebilanzierung im Rahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Göppingen inklusive aller 38 Kommunen

1.2 Herausragende Leistungen in den letzten 2 Jahren (seit 01.01.2020)

Bereich 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung

- Unterzeichnung des novellierten Klimaschutzpakts: Vereinbarung des Ziels „Klimaneutrale Kreisverwaltung 2040“ und Schaffung einer vollen Personalstelle (Beauftragte für Klimaneutralität) innerhalb der Organisation des LRA.
- Abfallwirtschafts- und Abfalltrennkonzert veröffentlicht
- Elektromobilitätskonzept für den Landkreis

Bereich 2: Kommunale Liegenschaften

- Verdopplung der Photovoltaikleistung durch den Neubau Landratsamt (BTC) und Parkhaus
- Erweiterungsbau (BTC) hat DGNB-Gold-Zertifizierung erhalten (Kältespeicher, Dämmung, Betonkernaktivierung)

Bereich 3: Versorgung und Entsorgung

- Beschluss zur Umsetzung des Sammel- und Gebührenkonzept zum 01.01.2022 dessen Ziel es ist, das Abfalltrennverhalten zu steigern und damit die zu verbrennende Restmüllmenge um ca. 50 Prozent zu senken (*Workshop mit Öffentlichkeitsbeteiligung; Kreistagsbeschluss, Auftragsvergaben u. weitere Planung der Öffentlichkeitsarbeit*)
- Prüfung einer möglichen Rekommunalisierung des MHKW Göppingen (Bildung einer AK des Kreistags; Planung der Öffentlichkeitsbeteiligung)
- Abstimmungsvereinbarung mit Dualen Systemen über Sammlung von Verpackungen inkl. Ausbau der Altpapierfassung
- Förderung von Mehrweg-Windelsystemen zur Reduzierung des Müllaufkommens von Einwegwindeln (Sonder-AG; Gremienbeschluss)
- Aufbau weiterer Wertstofffassung (Hart-Kunststoffe, Außenbereichsholz) inkl. dadurch notwendig gewordenem Umbau des Wertstoffzentrums am MHKW.
- Behälterbeschaffung (110.000 Stk.) einschl. Mehrbedarfssäcke für Restmüll und Biobeutel nach Umweltlabel Blauer Engel (mind. 85 Prozent Recyclat-Anteil am Kunststoff)
- Aufstockung der Abfallberatung um 2,0 Personalstellen

Bereich 4: Mobilität

- Verdichtung des ÖPNV-Angebots im Landkreis Göppingen mit „Bus19+“
- VVS-Tarif Vollintegration
- Einführung des Metropolexpress (MeX)
- Ausbau JobTicket Angebot (erhöhte Förderung für Mitarbeiter*innen und Aufnahme von Kommunen)
- Einsatz emissionsfreier Fahrzeuge im freigestellten Schülerverkehr
- Rezertifizierung als fahrradfreundlicher Landkreis und fahrradfreundlicher Arbeitgeber
- Transformation des kommunalen Fuhrparks hin zu alternativen Antriebsarten (von 17 Prozent im Jahr 2018 auf 32 Prozent im Jahr 2021)

Bereich 5: Interne Organisation

- Aufgabengerechte personelle Weiterentwicklung der GS Klimaschutz hin zu einem interdisziplinär zusammengesetzten Team
- Start der E-Akte-Einführung
- Verstetigung von Homeoffice-Möglichkeiten
- Videokonferenzsysteme
- Nachkauf von Druckern nur sofern notwendig

Bereich 6: Kommunikation und Kooperation

- Leitstern Energieeffizienz 2. Platz 2020/21 (im Wettbewerb mit 30 weiteren Stadt- und Landkreisen)
- TEAM KLIMA Kampagne startete mit großer Sichtbarkeit
- Bürger*innenberatung mit hoher Resonanz: Über 1.000 persönliche Beratungen in 2021

- Landkreis Göppingen wurde für das HyLand-Projekt ausgewählt (Potenzialerhebung zur Nutzung von Wasserstoff in der Region)
- Einführung der Klimawerkstätten für Gemeinderät*innen
- Beratungsstelle kommunale Wärmeplanung
- Einführung des KITA Projektes „Energie erleben“
- Immense Anstrengungen zur Beseitigung der Waldschäden durch Hitze, Trockenheit und Borkenkäfer: Insgesamt wurden pro Jahr zwischen 57.000 und 75.000 m³ Schadholz aufgearbeitet und vermarktet.
- Wiederbewaldung der Schadensflächen (jährlich zwischen 10 und 13 ha) mit klimatoleranten Baumarten. Zusätzlich begleitet durch Pflanzaktionen von verschiedenen Spendern und anderen Organisationen.
- Umbau der Tierhaltung durch Beratung und Förderung von besonders tiergerechten Nutztierställen
- Umsetzung DüngeV Bund: Verbesserung der Düngeeffizienz, geringere Verluste Wirtschaftsdüngerausbringung = weniger Handelsdüngeraufwand
- Beratung und Förderung: „Agrarinvestitionsförderprogramm AFP“, „Energieeffizienz und CO₂-Einsparung in Landwirtschaft und Gartenbau“ und „Investitionsprogramm Landwirtschaft“. Inhalte u. a. Optimierung energieeffiziente Technik, Lüftung, Beleuchtung, Kühlung, Reduktion Emissionen durch ausreichende Lagerkapazität, Abdeckung von Lagerbehältern, passgenaue Ausbringtechniken Pflanzenschutz und Düngemittel.
- Beratung, Förderung und Unterstützung im Genehmigungsverfahren von Biogasanlagen auf Basis von Wirtschaftsdünger (Gülle-Biogasanlagen) und von Eigenstrom-PV-Anlagen
- Projekt „Göppinger Blühstreifen“: Förderung der Biodiversität parallel zur landwirtschaftlichen Produktion, Gemeinschaftsprojekt Umweltamt, Landwirtschaftsamt, LEV und Kreisbauernverband.

1.3 Wichtige geplante Projekte für das nächste Jahr

Bereich 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung

- Fortschreibung IKK mittels Partizipation – intern und extern
- Integration GS KS ins Haus und Start der Vorbereitung konkreter Schritte zur klimaneutralen Verwaltung
- Erarbeitung einer gemeinsamen Klimaanpassungsstrategie des Landwirtschaft-, Forst- und Umweltschutzamts
- Erstellung eines Hitzeaktionsplans

Bereich 2: Kommunale Liegenschaften

- Fortführung Dachsanierungen
- Sukzessiver Austausch der Beleuchtung zu LED-Technologie
- PV-Anlage Lehrsägewerk Bartenbach
- Heizungssanierung SBBZ Göppingen
- Machbarkeitsstudie Heizung BSZ Göppingen

Bereich 3: Versorgung und Entsorgung

- Start des Sammel- und Gebührensystems zum 01.01.2022
- Start der Förderung von Mehrwegwindeln
- Separate Erfassung und Verwertung von Altreifen und Mülltonnen-Recycling,
- Sortierung der Mischfraktionen Sperrmüll bzw. Wertstoffgemische mit dem Ziel weitere Wertstoffe in den Recyclingkreislauf zu bringen.

Bereich 4: Mobilität

- Ab 01.01.2022: Radverkehrsförderung (*Zuschuss Neukauf, zinsloses Darlehen, Zuschuss Fahrradnutzung*)
- Nahverkehrsplan 2022 mit Umsetzung der erweiterten VVS-Standards (Bedienungsqualität, Fahrzeugausstattung und Information)
- Vorplanung und Begleitung von ersten Umsetzungsschritten zur Radschnellverbindung Filstal
- Weitere Transformation des Fuhrparks hin zur Elektromobilität; mind. 40 Prozent alternative Antriebsarten.
- Beachtung des neuen Sauberen Fahrzeugbeschaffungsgesetzes (*besonders herausfordernd sind die fachspezifischen Amtsfahrzeuge*).

Bereich 5: Interne Organisation

- Vorschlagswesen Mitarbeiter*innen – Kick-Off-Veranstaltung zum Thema Klimaschutz
- Fortsetzung E-Akte-Rollout

Bereich 6: Kommunikation und Kooperation

- Wanderausstellung etablieren
- Wärmewendeprojekt im Landkreis Göppingen forcieren
- Fortsetzung Wiederbewaldung von Schadensflächen, Pflanzaktionen sind in Vorbereitung.
- Waldpädagogik, speziell zum Themenkomplex Wald im Klimawandel. Im Rahmen der UNESCO Kampagne "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)" erhalten Schulen und Kindergärten die Möglichkeit, das Thema für die Kinder im Wald erlebbar zu machen.
- Wiederaufleben des Projekts „Lernort Bauernhof“. Funktion und Bedeutung der regionalen landwirtschaftlichen Produktion als Unterrichtsziel in Zusammenarbeit mit geschulten Landwirtschaftlichen Betrieben verdeutlichen.
- Umsetzung politischer Beschlüsse zum Umbau der Tierhaltung (Zukunftskommission Nutztierhaltung) in Beratung und Verwaltungshandeln
- Umsetzung des BioDivStG des Landes: Reduktion Pflanzenschutzmitteleinsatz, Umstellung Ökolandbau, Biotopvernetzung, Erhalt und Förderung von Streuobstbeständen.

1.4 Stärken

Bereich 2: Kommunale Liegenschaften

- Standort Lorcher Straße

Bereich 3: Versorgung und Entsorgung

- Hoher Erfassungsgrad von Grüngut (rd. 50 Prozent über dem Landesdurchschnitt) und hochwertige Verwertung des daraus hergestellten Kompostdüngers im Öko-Landbau.

Bereich 4: Mobilität

- Umsetzung der Verkehrswende 2030 als Querschnittsaufgabe des Amts 55
- Fokus auf Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen
- Innovative Projekte (z.B. Deer-Carsharing, RSV in kommunaler Baulast)
- Vernetzung und Zusammenarbeit lokal mit Städten und Gemeinden und landesweit mit anderen Landkreisen und Kommunen (z.B. Gründungsmitglied der AGFK-BW)
- Fuhrparkverwaltung beobachtet laufend den Markt und marktrelevante Entwicklungen hinsichtlich der Weiterentwicklung alternativer Antriebstechniken (unter anderem Wasserstoff)
- Sobald neue Fahrzeuge auf den Markt kommen, werden diese hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit für den kommunalen Fuhrpark hin überprüft

Bereich 5: Interne Organisation

- Weitestgehend Umstellung der Papierbeschaffung auf Blauen Engel; bisher lediglich Papiere aus nachhaltiger Forstwirtschaft (PEFC)
- Hoher Sachverstand und Praxisbezug der Mitarbeiter*innen der unterschiedlichen Ämter (großes Know-how vorhanden)

Bereich 6: Kommunikation und Kooperation

- Sehr gute und selbstverständliche Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Ämtern/ Energieteammitgliedern und Unterstützung durch Hausspitze und Kreistag
- Sehr gute Kanäle, um Öffentlichkeit/Kommunen zu erreichen
- Viele Informationsveranstaltungen/Kooperationen für/mit Bürger*innen, Handwerker*innen, Energieberater*innen, Unternehmen, Kommunen etc.
- Überzeugung vieler Kommunen an verschiedenen Klimaschutzaktivitäten teilzunehmen (Neu-Akquirierung eea-Kommunen, Klimawerkstätte, Kommunales Energiemanagement etc.)

1.5 Optimierungspotenziale

Bereich 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung

- Verstärkter Fokus auf operative Maßnahmen und Ziele zur konkreten Einsparung von CO₂
- Aktivierung interner und externer Akteure

Bereich 2: Kommunale Liegenschaften

- Blockheizkraftwerke müssen saniert werden
- Gebäudebestand mit vielen energetischen Optimierungspotentialen

Bereich 3: Versorgung und Entsorgung

- Reduzierung Restmüll- und Sperrmüllmenge
- Steigerung Küchenabfallmenge
- Ausschleusung weiterer Wertstofffraktionen
- Planung PV-Anlage auf AWB-Gebäude
- Aufbau der zielgruppenspezifischen Abfallberatung (Zielgruppen: Kindergärten, Schulen, Hausverwaltungen, Migrantengruppen)

Bereich 4: Mobilität

- Umsetzung der VVS-Standards im LK Göppingen
- Einsatz von emissionslosen Antriebstechnologien im Busverkehr ab 2025-27 (Clean Vehicle Directive, batterieelektrisch und ggf. grüner Wasserstoff)
- Umsetzung RadNETZ Maßnahmen
- Kommunale Fahrzeuge benötigen einer genauen Betrachtung hinsichtlich ihrer Wiederbeschaffung. Zum Teil befinden sich Fahrzeuge im Eigentum des Landkreises, die älter als 10 Jahre und zumindest klimapolitisch diskutabel sind. Richtige Alternativen sind am Markt jedoch aktuell noch nicht verfügbar oder so kostenintensiv, dass sich eine Umstellung noch nicht rentiert

Bereich 5: Interne Organisation

- Weg von Papier hin zu digitaler Kommunikation
- Intern Sichtbarkeit und Teamgefühl schaffen, dass Klimaschutz eine Querschnittsaufgabe ist und immer mitgedacht wird

Bereich 6: Kommunikation und Kooperation

- Noch größere Vernetzung mit Energieagenturen im Land über sämtliche Projekte hinweg (Nutzung von Synergieeffekten)
- Thema Landwirtschaft: Mehr Verständnis und Sachverstand in die Diskussion bringen. Effiziente, regionale Produktion unter geeigneten Bedingungen ist oftmals klimaschonender wie „flächendeckende Extensivierung“ und Import von Nahrungsmitteln → *Mehr Wertschätzung für die regionale Landwirtschaft schaffen: „Woher kommt unser Essen“. Kreis Göppingen sehr Grünland-betont: Wiederkäuer – Methan und Grünlandnutzung gehören zusammen, Kreislaufwirtschaft. Produktionsgrünland = große CO₂-Senke (nur Moore sind besser).*

2. Der European Energy Award – Prozess

2.1 Reflektion der Klimaschutzarbeit

Seit der erfolgreichen externen Re-Zertifizierung im Jahr 2019 hat das Energieteam stetig die Umsetzung des aktuellen Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPAP) vorangetrieben, um bei der internen Zertifizierung das Ergebnis weiter zu verbessern. Neben der Arbeit in den einzelnen Ämtern wurden hierzu wieder zahlreiche Treffen zum Austausch und zur Anpassung des EPAP vorgenommen. Aufgrund der Corona-Situation fanden diese seit März 2021 in digitaler Form statt. Zukünftig sind die Treffen hauptsächlich, sofern es die Corona-Situation zulässt, wieder in Präsenz angedacht.

2.2 Reflektion der Teamarbeit

Änderungen im Energieteam (seit der externen Zertifizierung im November 2019):

(Aus Datenschutzgründen, werden die personellen Veränderung nicht veröffentlicht und sind nur im internen Bericht einsehbar).

Organisation der Teamarbeit (Arbeitsumfang und -aufteilung, Rhythmus der Sitzungen etc.)

- Die Energieteamsitzungen sind durch ein angenehmes und produktives Arbeitsklima geprägt, wenngleich aufgrund der hohen Anzahl der Teammitglieder eine Anwesenheit aller Mitglieder einer Besprechung nicht immer möglich ist. Aus diesem Grund und für die Klärung von Detailfragen finden regelmäßig Einzelgespräche mit den Energieteammitgliedern statt.
- Für gewöhnlich finden halbjährig große Teamsitzungen (2-3 pro Jahr) statt, um den Umsetzungsstand zu eruieren. Je nach Bedarf finden zudem jährlich 1-2 Einzelgespräche mit den vom EPAP-betroffenen Teammitgliedern, telefonische Abstimmungen sowie eine Sitzung im politischen Gremium statt.

2.3 Aktualisierung des Maßnahmenplans

In den regelmäßigen Teamsitzungen, Workshops und Einzelgesprächen mit Teammitglieder*innen wurde der Umsetzungsstand der Maßnahmen des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPAP) überprüft. Der Maßnahmenplan wurde jährlich aktualisiert und in den Vorbericht des Haushaltsplans eingebracht.

Das EPAP enthält neben den Maßnahmen in Umsetzung auch jene Maßnahmen, die als Daueraufgaben kontinuierlich weiterbearbeitet werden und mit Finanzmitteln versehen sind. Dies soll gewährleisten, dass das im jährlichen Vorbericht des Haushaltsplans enthaltene EPAP möglichst alle für den Klimaschutz aufgewendeten Finanzmittel wiedergibt. Der aktuelle Maßnahmenplan wurde 2018 erstellt und inkludiert bis 2022 55 sehr ambitionierte Maßnahmen. Der Maßnahmenplan wurde Anfang des Jahres 2020 aktualisiert.

Das Energieteam hat aus dem anspruchsvollen Arbeitsprogramm seit 01.01.2018 6 Maßnahmen vollkommen abschließen können. 26 Maßnahmen sind umgesetzt und werden als Daueraufgabe unter Einsatz finanzieller und personeller Ressourcen weiter geführt. Zehn Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung. Drei Maßnahmen wurden beschlossen, eine Maßnahme ist noch nicht gestartet, sechs Maßnahmen sind noch nicht definiert und eine Maßnahme wurde annulliert. Die nachfolgende Auflistung stellt diese Aussagen im Detail dar.

- **Abgeschlossene Maßnahmen: 6 Maßnahmen, die abschließend umgesetzt wurden**

- 1.1.3: Überprüfung Bilanzierungsmethodik
- 1.4.2: Nahwärmeinitiative
- 2.2.3: Heizungstausch und Pellet-Einsatz im Lehrsägewerk
- 3.6.2: Ausbau der Altholzverwertung
- 4.1.2: E-Mobilitätskonzept/ Alternative Antriebe
- 4.3.3: Fahrradabstellanlage BSZ Göppingen

- **Daueraufgaben: 26 Maßnahmen, die umgesetzt und dauerhaft unter Einsatz finanzieller und personeller Ressourcen weiter geführt werden**

- 1.4.2: Interkommunale Schulungen der Verwaltung
- 2.1.3: Fortführung kreiseigenes Energiemanagement
- 3.6.2: Erweiterung und Betrieb der Grüngutsammelstellen, Verwertung von Altholz
- 3.6.2: Steigerung der energetischen Nutzung von Bioabfällen
- 4.1.1: Elektrofahrzeuge und E-Ladestationen
- 4.3.2: Fahrradfreundlicher Landkreis
- 5.1.1: Beauftragte Klimaneutralität
- 4.4.1: Nachtschwärmer Bus
- 4.4.3: Vollverbund
- 4.4.3: Teil-Tarifintegration Nachbarverbände
- 4.4.3: Radwanderbus
- 4.4.3: Umsetzung integrierte Nahverkehrsplans
- 5.2.1: RollOut E-Akte
- 5.2.2: Teilnahme am eea
- 6.1.1: Kommunikationsstrategie
- 6.1.2: Verstetigung und Steigerung der Präsenz der Klimaschutzstrategie und Dachmarke
- 6.2.2: Klimawerkstätte für Kommunen
- 6.2.2: Kommunale Hausmeisterschulungen
- 6.2.2: Unterstützung EA LKR Esslingen
- 6.3.1: KEFF-Initiative LKR Göppingen
- 6.3.2: Tag des Handwerks und der Energie
- 6.4.2: Klimaschutz und Energie Homepage
- 6.4.2: Bekanntmachung Klimaschutzaktivitäten
- 6.4.2: Heizungstausch (ehem. Forum Haus und Energie) / Öffentliche Seminare und Rundführungen
- 6.4.2: Veranstaltungen und Bewerbung von Best-Practice Klimaschutzaktivitäten 6.4.3: Klimaschutzakademie für Kinder
- 6.5.1: Fortführung der Energieagentur
-

- **in Umsetzung: 10 Maßnahmen, die sich in Umsetzung befinden**

- 1.1.1: Konzeption zur Zielerreichung „Klimaneutrale Kreisverwaltung 2040“
- 1.1.2: Weiterentwicklung IKK
- 1.1.5: Neues Sammel- und Gebührenkonzept
- 1.3.1: Unterstützung klimafreundliche Bauleitplanung
- 1.4.2: Solaroffensive

- 2.1.1: Energetische Optimierung Liegenschaften
 - 2.2.1: Überprüfung Verwendung bilanzielles Biomethan und klimaneutrales Erdgas
 - 4.3.2: Radschnellverbindung Filstal
 - 5.2.1: Mitarbeitersensibilisierung
 - 6.4.1: Klimaschutz-Dialog
 -
- **In Beschluss/Planung/Start: 3 Maßnahmen, die beschlossen und gestartet sind**
 - 1.1.4: Einstiegberatung Klimafolgenanpassung
 - 1.1.4: kreisspezifische Umsetzung von Klimaschutzanpassungsstrategien
 - 4.1.2: Update Richtlinie alternative Antriebe Fuhrpark
 - **Noch nicht gestartet: 1 Maßnahme, die noch nicht gestartet ist**
 - 4.1.1: Mitarbeiter-Fahrbörse
 - **Nicht definiert: 5 Maßnahmen, die noch nicht definiert sind**
 - 2.1.4: Gebäudekataster als Sanierungsfahrplan
 - 2.2.1: Heizungserneuerung zur Erzeugung regenerativer Energie
 - 2.2.2: Installation PV-Anlage
 - 2.2.2: Verwendung zertifizierter Ökostrom
 - 5.2.4: Standard für Papier blauer Engel
 - **Annullierte Maßnahmen: 1 Maßnahme, die annulliert wurde**
 - 5.1.1: Standardeinstellung beidseitiger Druck auf Drucker- und Kopiergeräten (Die Einstellung hatte zu Problemen in Fachverfahren geführt).

2.4 Umsetzungsstand des Maßnahmenplans von 01.2020 – 11.2021

In diesem Kapitel wird der Umsetzungsstand der im EPAP 2018-2022 enthaltenen Maßnahmen, welche zwischen 2020 und 2021 umgesetzt wurden, erläutert und Informationen zu Veränderungen in den einzelnen Maßnahmenbereichen gegeben.

2.4.1 Entwicklungsplanung, Raumordnung 75,5 Prozent (vorher 72,1 Prozent)

1.1.1 Klimastrategie auf Landkreisebene, Energieperspektiven:

- 2021: Internes eea Audit 2021 durchgeführt, 2 Energieteamsitzungen realisiert
- 2021: Konzept für Klimawerkstätten für Kommunen: Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes zur Institutionalisierung des Themas Klimaschutz in den Kommunen.
- 2021: Konzeption zur Zielerreichung "Klimaneutrale Kreisverwaltung 2040: Die Kreisverwaltung soll bis 2040 klimaneutral werden. Hierfür soll eine Bilanzierung der durch die Kreisverwaltung verursachten THG-Emissionen erarbeitet werden (Liegenschaften, Fuhrparks, Beschaffung). Darauf basierend wird eine Strategie mit Maßnahmen zur Minderung der THG-Emissionen erstellt.
- 2021: Beauftragte Klimaneutralität nimmt Arbeit im 11.2021 auf. Im Rahmen der Klimaschutz-Plus-Förderung erfolgte eine Neuschaffung der Personalstelle „klimaneutrale Kommunalverwaltung“ durch Frau Michelle Kraus, Geschäftsstelle Klimaschutz.
- 2020: Unterzeichnung des novellierten Klimapakts des Landes BW: Dieser beinhaltet eine Selbstverpflichtung, die Landkreisverwaltung bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu gestalten

1.1.2: Klimaschutz- und Energiekonzept

- 2021: Weiterentwicklung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes: Der Landkreis hat den Beschluss gefasst, das Klimaschutzkonzept weiterzuentwickeln. Start der Fortschreibung soll im Jahr 2022 erfolgen. Geplante Inhalte der Fortschreibung sind: Klimapolitische Zielsetzungen und gesetzliche Rahmenbedingungen; CO₂-Bilanzierung für den Kreis und die Kommunen; Zielszenario „Klimaneutraler Landkreis 2050“ und Zwischenziele; Klimaneutrale Verwaltung 2040; Fortschreibung des Maßnahmenplans.
- 2021 Ein potentieller Auftragnehmer zur Erstellung des IKK wurde getroffen und interne/externe Aufgaben besprochen.
- 2020: Arbeitsprogramm aktualisiert: Konkretisierung Zwischenziele und Ausrichtung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms an Erfordernissen.

1.1.3 Bilanz, Indikatorensystem

- 2021: Start der umfassenden Re-Bilanzierung von Kreis und Kommunen mit dem Landes-Bilanzierungstool BICO₂ BW in 2022. Beschluss im UVA gefasst (BU UVA 2021/047)
- 2020: Überprüfung Bilanzierungsmethodik: Vergleich aktuelles Bilanzierungstool mit Landes-Tool BICO₂BW: Beschluss gefasst, dass für das IKK künftig nach BICO₂BW bilanziert werden soll, um so die Landesvergleichbarkeit herzustellen. Bilanzierungstool für klimaneutrale Verwaltung steht noch in Diskussion

1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten:

- 2021: Einstiegsberatung Klimafolgenanpassung: Evaluation von Klimawandeleffekten: Recherche und Aufbereitung der Informationen, Treffen mit betroffenen Ämtern.
- 2020: Angesichts der aktuellen klimabedingten Waldschäden hat das Land BW in einem breit angelegten Beteiligungsprozess die "Waldstrategie 2050" erarbeitet und verabschiedet, welche den Erhalt und die Zukunft der Wälder sichern soll.
- 2020: Infoveranstaltung des Forstamtes Göppingen zum Thema Wald im Klimastress am 11.09.2020: [https://www.landkreis-goeppe\[...\]ma+wald+im+klimastress.html](https://www.landkreis-goeppe[...]ma+wald+im+klimastress.html)

1.1.5 Abfallkonzept

- 2021: Abfallwirtschaftskonzept veröffentlicht (neues Sammel- und Gebührenkonzept).
- 2021: Aufbau weiterer Wertstoffeffassung (Hart-Kunststoffe, Außenbereichsholz) inkl. dadurch notwendig gewordenem Umbau des Wertstoffzentrums am MHKW.
- 2021: Behälterbeschaffung (110.000 Stk.) einschl. Mehrbedarfssäcke für Restmüll und Biobeutel) nach Umweltlabel Blauer Engel (mind. 85 Prozent Recyclat-Anteil am Kunststoff)
- 2021: Beschluss zur Umsetzung des Sammel- und Gebührenkonzept zum 01.01.2022 dessen Ziel es ist, das Abfalltrennverhalten zu steigern und damit die zu verbrennenden Restmüllmenge um rd. 50 Prozent zu senken (*Workshop mit Öffentlichkeitsbeteiligung; Kreistagsbeschluss, Auftragsvergaben u. weitere Planung der Öffentlichkeitsarbeit*)
- 2021: Prüfung einer möglichen Rekommunalisierung des MHKW Göppingen (*Bildung einer AK des Kreistags; Planung der Öffentlichkeitsbeteiligung*),

- 2021: Windelförderung für Mehrweg-Windelsysteme zur Reduzierung von Einwegwindeln (Sonder-AG; Gremienbeschluss)
- 2020/ 2021: Abstimmungsvereinbarung mit Dualen Systemen über Sammlung von Verpackungen inkl. Ausbau der Altpapierfassung,
- 2020/2021: Verbrennungsmengen (Haushaltsmüll- und Restmüllaufkommen/EW) sind durch die Quarantäne-Regelungen in 2020 deutlich hoch, eine Entwicklung, die jedoch bundesweit zu verzeichnen war
- 2020: Abfalltrennkonzert Landratsamt veröffentlicht.
- 2021: Abfallwirtschaftskonzept basiert auf ganzheitlicher Nachhaltigkeit (vorrangiges Ziel: Abfallvermeidung/-reduzierung, stoffliche Verwertung vor thermischer Verwertung etc.). Konzept mit dem Ziel CO₂-eq langfristig zu reduzieren. In Umsetzung: Sortierung von Abfallgemischen (z.B. Schreibtische etc. so weit zumutbar) + weitere Abfalltrennung (z.B. Reifen, Außenbereich Holz etc.) --> Weniger Verbrennung führt zu geringeren CO₂-Emissionen
- -2020/2021: Bei Ausschreibung wird Dienstleistern mit Einsatz von alternativen Antriebstechniken der Lkw ein Bonus gewährt.

1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung

- 2020: Umsetzung des neuen Fahrplans Bus19+ (bessere Taktung etc.)
- 2020: Elektromobilitätskonzept für den Landkreis

1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren

- 2021: Solaroffensive: Solaroffensive zum Ausbau des Photovoltaik Potenzials im Landkreis Göppingen und Landkreis Esslingen. Durchführung von Veranstaltungen für die Zielgruppen Bürger und Unternehmen.

2.4.2 Kommunale Liegenschaften 47,4 Prozent (vorher 45,4 Prozent)

2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude

- 2018 bis 2024 (nicht 2020) Neubau der Kreisklinik in DGNB Gold Standard +260kWp PV zum Eigenverbrauch

2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse

- Energieausweise wurden erstellt. Die Energieausweise wurden am 07.12.2021 von der Energieagentur an das Amt für Hochbau, Gebäudemanagement und Straßen übergeben. Die Ausweise sollen in Kürze an sämtlichen Liegenschaften angebracht werden.

2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung

- Fortführung kreiseigenes Energiemanagement

2.1.5 Beispielhafter Neubau/ beispielhafte Sanierung

- 2018 - 2024: Neubau Kreiskliniken in DGNB-Gold

2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme

- 2021: Prüfung Heizungserneuerung zur Erzeugung regenerativer Energie: Gemeinschaftsunterkunft Eisingen und Bad Überkingen. Die Heizungen werden im Haushaltsjahr 2022 ausgetauscht. Bezüglich der Art der energetischen Sanierung und damit dem Heizsystem ist das Hochbauamt im Austausch mit der Energieagentur.
- 2021: Überprüfung Verwendung bilanzielles Biomethan und klimaneutrales Erdgas statt fossilem Erdgas für (einzelne) LRA-Liegenschaften mit (Erd-)Gas-Bezug
- 2020: Pellet Lehrsägewerk: 134 MWh
=> 2020: $(183 + 134) / 7932 = 4$ Prozent EE Wärmeanteil

2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität

- 2021: PV-Anlage mit ca. 99 kWp auf dem Parkhaus Landratsamt
- 2021: Installation PV-Anlage Lehrsägewerk-Bartenbach
- 2021: Verwendung zertifizierter Ökostrom: Verwendung zertifizierter Ökostrom mit Neuanlagenkriterium für (einzelne) LRA-Liegenschaften. Es handelt sich bislang lediglich um eine angedachte Maßnahme mit erheblichem Treibhausgasreduzierungspotential. Vertragliche Machbarkeiten und finanzielle Auswirkungen müssten geprüft werden.
- 2020: Der Stromverbrauch ist um 4,3 Prozent gesunken => Anteil PV = laut KEM Bericht 2020 rund 12,1 Prozent

2.4.3 Versorgung und Entsorgung 59,6 Prozent (vorher 59,6 Prozent)

3.6.1 Energetische Nutzung von Abfällen

- 2021 Mengenentwicklung angepasst
- 2021: Aufbau weiterer Wertstoffeffassung (Hart-Kunststoffe, Außenbereichsholz) inkl. dadurch notwendig gewordenem Umbau des Wertstoffzentrums am MHKW.
- 2021: Behälterbeschaffung (110.000 Stk.) einschl. Mehrbedarfssäcke für Restmüll und Biobeutel) nach Umweltlabel Blauer Engel (mind. 85 Prozent Recyclat-Anteil am Kunststoff)

3.6.2 Energetische Nutzung von Bioabfällen

- 2021: Mengenentwicklung angepasst: Steigerung der energetischen Nutzung von Bioabfällen gegenüber der Verbrennung durch Erhöhung des Sammelvolumens durch bspw. Marketingkampagne (z.B. Homepage)
- 2021: Verzicht auf separate Beutelgebühr; Beschluss UVA zur Fortführung des Beutelsystems bis mind. 31.12.2025 (siehe BU 2021/111)

2.4.4 Mobilität 84,4 Prozent (vorher 82,1 Prozent)

4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung

- 2021: Jahresticket (VVS Firmen-Abo, DB-Ticket, DING-Ticket) wird seit Januar 2021 mit 50 Prozent der jeweiligen Kosten pro Monat bezuschusst. Der Gesamtzuschuss je Firmenticket ist jedoch auf 80,00 €/Monat begrenzt.
- 2020: Tarifeinigung Verdi und VKA: "Bestandteile des Entgelts können zu Zwecken des Leasings von Fahrrädern im Sinne von § 63a StVZO einzelvertraglich umgewandelt werden." Amt 55 ist bereits an der Umsetzung (Dienstvereinbarung) dran.

4.1.2 Kommunale Fahrzeuge

- 2020: verschiedene Dialoge mit AWB und Finanzabteilung bezgl. Fuhrpark sowie Müllfahrzeuge durch F. Hoffmann
- 2021: Update Richtlinie alternative Antriebe Fuhrpark: Zielsetzung sollte sein, dass nur noch alternative Antriebe zulässig sind. Definition: Elektrische Fahrzeuge; Teil-Elektrische Fahrzeuge; CNG-Fahrzeuge (Kraftstoff Bio-CNG/ Biomethan - Tankstellen EVF)
- 2021: Transformation des kommunalen Fuhrparks hin zu alternativen Antriebsarten:

Antriebsart	vor 3 Jahren	vor 1 Jahr	aktuell
Diesel	- 26	- 26	- 24
Benzin	- 8	- 8	- 6
Hybrid	- 2	- 5	- 3
Elektro	- 1	- 2	- 7 (+2 Deer-Carsharing)
Erdgas	- 4	- 4	- 4
Anteil alternative Antriebsarten	- Ca. 17 Prozent	- Ca. 24 Prozent	- Ca. 32 Prozent (ca. 35 Prozent)

4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung

- 2020/ 2021: Umsetzung der Planung des Radschnellwegs Filstal, 100.000 Euro jährlich über 3 Jahre [https://www.landkreis-goeppe\[...\]dschnellweg+im+filstal.html](https://www.landkreis-goeppe[...]dschnellweg+im+filstal.html)
- 2020/21: Erarbeitung eines einheitlichen albwerten Beschilderungsleitfaden für die Ausweisung von Mountainbike-Strecken (LKR GP fungiert hier als Pilotregion und setzt diese Beschilderung als erster Landkreis um)
- 2020: Planung und Umsetzung von drei neuen Mountainbike-Strecken auf Kreisgebiet im Rahmen der Freizeitwegekonzeption,

4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots

- 2021: Mobilitätswanderung (u.a. mit Regionalpolitikern und Fahrgastbeirat) Mobilitätsziele für den Kreis -> Verdopplung der Fahrgastzahlen bis 2030
- 2021: Einführung des Metropolexpress (MeX)
- 2021: Einsatz emissionsfreier Fahrzeuge im freigestellten Schülerverkehr

- 2020: Nachtschwärmer Bus: Samstag/sonntagnachts jeweils zwei Abfahrten auf 10 Linien

4.4.3 Kombinierte Mobilität

- 25.10.2021: Vollverbund → VVS Vollintegration
- 2021: Radwanderbus: Fahrradmitnahmemöglichkeiten in Bussen "Radwanderbus" (Fahrradanhänger) zusammen mit dem LK Esslingen

2.4.5 Interne Organisation 86,7 Prozent (vorher 86,1 Prozent)

5.1.1 Personalressourcen, Organisation

- 2021: Beauftragte*r Klimaneutralität - Zielsetzung Klimaneutrale Verwaltung 2040: Erweiterung der GS KS um Beauftragte*r für Klimaneutralität durch UVA bewilligt (BU 2020/152) Beantragung der Fördermittel 2020/21
- 2021: Aufstockung der Abfallberatung um 2,0 Stellen

5.2.1 Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)

- 2021: Planung einer partizipativen Start-Veranstaltung zum Vorschlagswesen (für Mitarbeiter*innen des LRA) mit dem Thema Klimaschutz konkretisiert und für erste Hälfte 2022 vorgesehen.
- 2021: 1 Newsletter auch an Personal ausgesickt.
- 2021: Start der E-Akte-Einführung
- 2020/2021: Etablierung Homeoffice und Videokonferenzsysteme

5.2.3 Weiterbildung

- 2021: keine Hausmeisterschulungen durchgeführt aufgrund von Erfahrungen bzgl. virtueller Veranstaltungen in 2020. Verschieben auf Mai 2022
- 2020: Kostenfreie Schulung für Hausmeister*innen kommunaler Liegenschaften: Digitalisierung von Kommunen mittels LoRaWAN Netzwerken und intelligenten Sensoren. 12 Teilnehmer der Hausmeisterschulung am 09.12.2020

5.2.4 Beschaffungswesen

- 2021: Standard für Papier: Blauer Engel (noch nicht vollständig umgesetzt)
- 2021: Nachkauf von Druckern nur sofern notwendig

2.4.6 Kommunikation/Kooperation 82,5 Prozent (vorher 79,4 Prozent)

6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation

- 2021 neue Stelle für (unter anderem) Öffentlichkeitsarbeit bei EA geschaffen, seit September besetzt
- 2021: Wanderausstellung im 4. Quartal 2021 in KSK reaktiviert, ab 2022 in Kommunen geplant
- 2020: Buswerbung TEAM KLIMA lief durch
- Partizipative Veranstaltung Bürger zur Fortschreibung IKK auf Frühjahr 2022 verschoben

6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity

- 2021: Rezertifizierung als Fahrradfreundlicher LK und Fahrradfreundlicher Arbeitgeber
- 2020/ 2021: 2. Platz bei Leitstern Energieeffizienz
- 2020: TEAM KLIMA Kampagne startet mit großer Sichtbarkeit

6.2.2 Andere Landkreise und Regionen

- 2020/ 2021: Sukzessive Durchführung einer Klimawerkstatt in mindestens 70 Prozent der Kommunen- ca. 6-8 Kommunen pro Jahr. Motivation der Kommunen zur Unterzeichnung des Klimaschutzpakts des Landes Baden-Württemberg.
- 2021: Beratungsstelle kommunale Wärmeplanung (als Konsortium mit Energieagentur Rems-Murr und Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen): Zeitraum 2021 – 2024

6.2.4 Universitäten und Forschungseinrichtungen

- 2021: Kooperation mit Hochschule Esslingen/Göppingen: Unterstützung der Hochschüler*innen durch Herrn Seck (Energieagentur) bei Potenzialerhebung und Anlagenplanung auf kommunale Liegenschaften für die Gemeinde Rechberghausen (Okt. 2021 - Jan. 2022) → zukünftig jedes Jahr ein Projekt (Vertiefung)

6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung

- 2021: Energiekarawane in der Stadt Göppingen und in den Gemeinden Eschenbach/Heiningen
- 2021: 2 Informationsveranstaltung zu den Themen: CO₂-Bepreisung + klimaneutrales Wirtschaften, PV+ E-Mobilität in Unternehmen
- 2020: 4. ECOfit-Runde
- 2020: KEFF-Initiative: zzgl. Landkreis Esslingen bis Juni 2021

6.3.2 Professionelle Investoren und Hausbesitzer

- 2021: Forum Haus und Energie / Öffentliche Seminare und Rundführungen: Sukzessive energetische Optimierung der Liegenschaften, z.B. Dachsanierung, LED-Beleuchtung etc.

6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

- Landkreis Göppingen wurde für das HyLand-Projekt ausgewählt: Potenzialerhebung Wasserstofftechnologie

6.3.4 Forst- und Landwirtschaft

- 2020 – 2021: Baum-Pflanzaktionen von Kommunen, Unternehmen, Vereinen: Das Forstamt unterstützt das Engagement in die Aktionen für den Klimaschutz und die Walderhaltung organisatorisch und fachlich.
- 2020/2021: Umbau der Tierhaltung durch Beratung und Förderung von besonders tiergerechten Nutztierställen, höhere und regionale Wertschöpfung durch langfristige Vertragsproduktion sichern, viele Öko-Umstellungen.
- 2020/2021: Umsetzung DüngeV Bund: Verbesserung der Düngeneffizienz, geringere Verluste Wirtschaftsdüngerausbringung = weniger Handelsdüngeraufwand

- 2020/2021: Beratung und Förderung: „Agrarinvestitionsförderprogramm AFP“, „Energieeffizienz und CO₂-Einsparung in Ldw. und Gartenbau“ und „Investitionsprogramm Landwirtschaft“. Inhalte u. a. Optimierung energieeffiziente Technik, Lüftung, Beleuchtung, Kühlung, Reduktion Emissionen durch ausreichende Lagerkapazität, Abdeckung von Lagerbehältern, passgenaue Ausbringtechniken Pflanzenschutz und Düngemittel.
- 2020/2021: Beratung, Förderung und Unterstützung im Genehmigungsverfahren von Biogasanlagen auf Basis von Wirtschaftsdünger (Gülle-Biogasanlagen) und von Eigenstrom-PV-Anlagen
- 2020/2021: Projekt „Göppinger Blühstreifen“: Förderung der Biodiversität parallel zur landwirtschaftlichen Produktion, Gemeinschaftsprojekt Umweltamt, Landwirtschaftsamt, LEV und Kreisbauernverband.
- 2020/2021: Wiederbewaldung der Schadensflächen (jährlich zwischen 10 und 13 ha) mit klimatoleranten Baumarten: Begleitet wurden diese Pflanzungen auch durch Pflanzaktionen von verschiedenen Spendern und anderen Organisationen.

6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation

- 2021: Gemeinsamer Stand mit EA und Parents for Future (Pff) während FfF (Fridays for Future) Demonstration
- 2021: Informationsabend (virtuell) der GS KS für Pff über Klimaschutzaktivitäten im Landkreis
- 2021: Klimathon mit Stadt Göppingen: finale Klimagespräche mit Bürgern (Präsentation/runde Tische)
- 2021: 2 Sitzungen Klimaschutzbeirat
- 2020: Klimaschutz-Dialog: Kommunikation mit zivilgesellschaftlichen Akteuren der Energie- und Klimawende verstärken. Teilnahme an FfF Veranstaltungen, Aufbau und Verstetigung Dialog mit FfF und Pff

6.4.2 Konsumenten, Mieter

- 2021: Über 1.000 persönliche Beratungen
- 2021: Heizungstauschveranstaltung in Salach, Hattenhofen, Wäschenbeuren und Online
- 2021: Tag des Handwerks und der Energie durchgeführt (Stand EA)
- 2021: PV Online-Veranstaltung
- 2021: Klimathon: 3 Vorträge (Sanierung, PV und Heizungstausch)
- 2020/21: PV Kampagne 2021 Heiningen, Eislingen
- 2021: PV + Mobilität Webinar
- 2021: PV + Speicher Webinar
- 2020: TEAM-Klima CO₂-Rechner: https://team-klima.co2-rechner.de/de_DE/

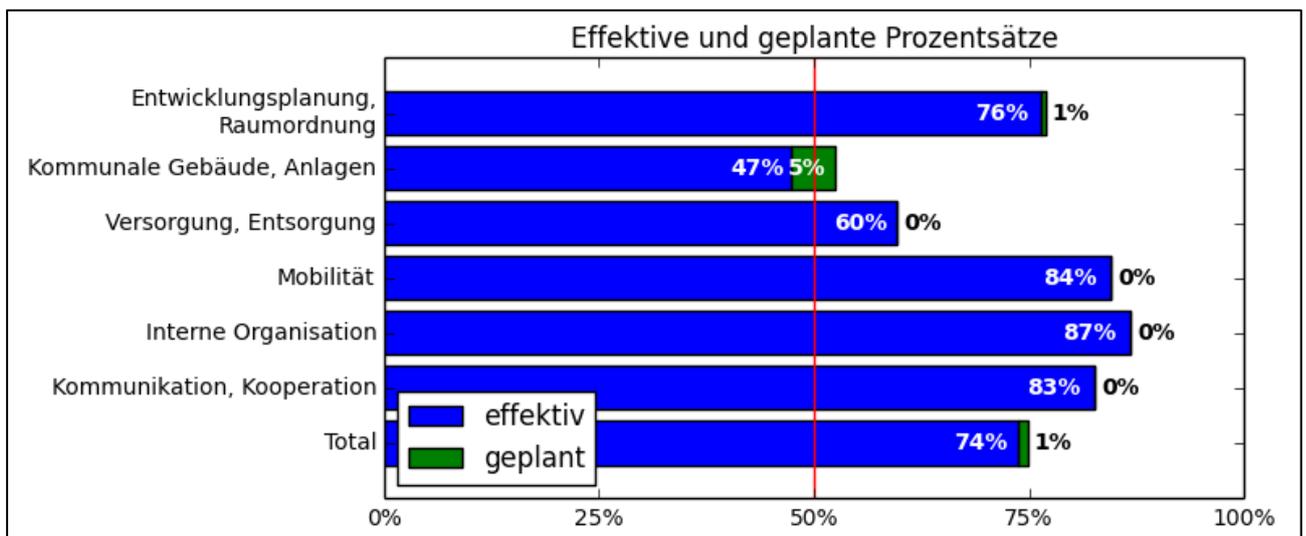
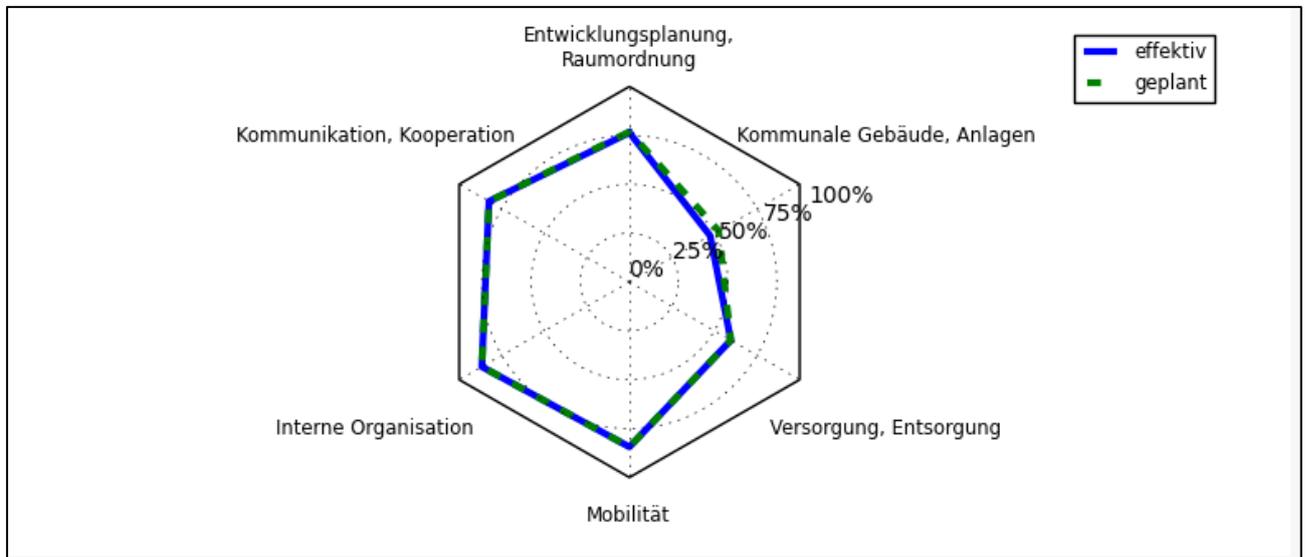
6.4.3 Schulen

- 2021: Erstmalige Durchführung des Projektes "Energie erleben" in Kindertageseinrichtungen. Für die Jahre 2021/2022: Anmeldungen von 50 Kindertageseinrichtungen

6.5.2 Leuchtturmprojekt

- 2020/2021: Wanderausstellung --> Öffentlichkeitswirksames Ausstellen von "Tafeln" mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsbezug zur Ausstellung und Sensibilisierung bei Kommunen und Unternehmen.

2.5 Kennzahlen zur Bewertung



Nr.	Fav.	Titel	Zielerreichungsgrad			
			Max.	Mögl.	Eff.	Gepl.
1		➤ Entwicklungsplanung, Raumordnung	70	66	76,4%	0,5%
2		➤ Kommunale Gebäude, Anlagen	70	65	47,4%	5,0%
3		➤ Versorgung, Entsorgung	28	24	59,6%	0,0%
4		➤ Mobilität	50	48	84,4%	0,0%
5		➤ Interne Organisation	48	46	86,7%	0,0%
6		➤ Kommunikation, Kooperation	94	91	82,5%	0,0%
		Gesamt	360	340	73,8%	1,0%

Aktuelle Bewertung internes Re-Audit 2021	73,8 Prozent
Bewertung internes Re-Audit 2019	71,4 Prozent
Unterschied	+2,4 Prozent
Beschluss aktueller Maßnahmenplan (Jahresscheibe des EPAP)	Beschluss EPAP:17.04.2018

	Aktualisierung EPAP: 01.2020
--	------------------------------

1.3 Bewertung der Maßnahmen

Maßnahmen	maximal	erzielt	effektiv	effizienz	geplant	erfüllt
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	70	66	50,4	76,4%	0,3	0,5%
1.1 Konzepte, Strategie	38	38	32,8	86,3%	0,3	0,8%
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung	10	10	10	100,0%	0	0,0%
1.3 Verpflichtung von Grundstückseigentümern	10	8	3,6	45,0%	0	0,0%
1.4 Baugenehmigung, -kontrolle	12	10	4	40,0%	0	0,0%
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	70	65	30,8	47,4%	3,2	5,0%
2.1 Energie- und Wassermanagement	26	26	17,9	68,8%	0,8	3,1%
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40	35	11,9	33,9%	1,4	3,9%
2.3 Besondere Maßnahmen	4	4	1	25,0%	1,1	27,0%
3 Versorgung, Entsorgung	28	24	14,3	59,6%	0	0,0%
3.1 Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	4	4	2,4	60,0%	0	0,0%
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformation	0	0	0	0,0%	0	0,0%
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Landkreisgebiet	0	0	0	0,0%	0	0,0%
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	0	0	0	0,0%	0	0,0%
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	0	0	0	0,0%	0	0,0%
3.6 Energie aus Abfall	24	20	11,9	59,5%	0	0,0%
4 Mobilität	50	48	40,5	84,4%	0	0,0%
4.1 Mobilität in der Verwaltung	8	8	6,8	85,0%	0	0,0%
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	3	3	2	65,0%	0	0,0%
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	10	8	7,5	93,5%	0	0,0%
4.4 Öffentlicher Verkehr	13	13	11,7	90,0%	0	0,0%
4.5 Mobilitätsmarketing	16	16	12,6	78,8%	0	0,0%
5 Interne Organisation	48	46	39,9	86,7%	0	0,0%
5.1 Interne Strukturen	14	14	13,6	97,1%	0	0,0%
5.2 Interne Prozesse	26	24	21,1	87,9%	0	0,0%
5.3 Finanzen	8	8	5,2	65,0%	0	0,0%

6	Kommunikation, Kooperation	94	91	75,1	82,5%	0	0,0%
6.1	Kommunikation	10	10	8,5	85,0%	0	0,0%
6.2	Kommunikation und Kooperation mit Behörden	15	15	12,7	84,3%	0	0,0%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	21	18	16,2	90,0%	0	0,0%
6.4	Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren	24	24	22,8	95,0%	0	0,0%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	24	24	14,9	62,1%	0	0,0%
	Gesamt	360	340	251	73,8%	3,5	1,0%

3. Ausblick

Der Landkreis Göppingen ist weiterhin auf der Zielgeraden und hat es seit der erfolgreichen externen Zertifizierung in 2019 geschafft, viele Maßnahmen aus dem neuen EPAP umzusetzen. Folglich konnte eine Steigerung um 2,4 Prozent gegenüber der Zertifizierung von 2019 erreicht werden. Den größten Zuwachs konnte der Landkreis in der Kategorie Kommunikation/Kooperation mit rund 3 Prozent erzielen. Gefolgt von den drei Kategorien Entwicklungsplanung/Raumordnung, Kommunale Liegenschaften sowie Mobilität mit einem Plus von je 2 Prozent. Keine signifikanten Veränderungen gab es in den Bereichen Versorgung/Entsorgung sowie interne Organisation. In keiner Kategorie ist der Landkreis schlechter geworden.

Absolut gesehen ist der Landkreis in den drei Kategorien Mobilität, interne Organisation sowie Kommunikation mit je über 80 Prozent am besten aufgestellt. Auch in der Kategorie Entwicklungsplanung/Raumordnung hat der Landkreis bereits mehr als die für die Gold-Zertifizierung notwendigen 75 Prozent. In den beiden Kategorien Versorgung/Entsorgung sowie kommunale Liegenschaften bestehen noch die größten Aufholbedarfe.

Eine zukünftige Verbesserung auf das eea-Gold-Niveau (Anmeldung bei mind. 77 Prozent) scheint nunmehr mittelfristig (voraussichtlich externes Audit 2023) möglich, darf jedoch nicht unterschätzt werden, da die meisten „low-hanging fruits“ bereits geerntet sind. Außerdem wird es aufgrund neuer Klimaschutzziele auch eine Aktualisierung des Bewertungskatalogs geben, sodass zunehmend ambitioniertere Maßnahmen und Ziele umgesetzt werden müssen, um die erreichte Punktzahl zu halten bzw. zu verbessern.

Im Rahmen eines Workshops im kommenden Jahr (März/April 2022) soll das bestehende EPAP überarbeitet und die Maßnahmen aktualisiert werden.

Anhang 1: Der European Energy Award

Der European Energy Award

- Der European Energy Award steht für eine Kommune (Landkreis, Stadt oder Gemeinde), die – in Abhängigkeit ihrer Möglichkeiten - überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik unternimmt.
- Mit dem eea verbunden ist die Implementierung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einer definierten Trägerschaft, Vorschriften zur Erteilung, Kontrolle und Entzug des Award sowie einem Maßnahmenkatalog zur Bewertung der Leistungen.
- Mit dem eea werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass weniger Energie benötigt wird und erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.
- Eine Kommune, die mit dem European Energy Award ausgezeichnet wurde, erfüllt - unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden - die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.
- Landkreise, Städte und Gemeinden engagieren sich heute in einer Vielzahl von kommunalen Netzwerken. Mit dem Award werden diese Absichtserklärungen in eine nachhaltige Energiepolitik überführt.
- Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, wie z.B. Total Quality Management TQM, ist der European Energy Award ein prozessorientiertes Verfahren, in welchem Schritt für Schritt die Verwaltungsprozesse und die Partizipation der Bevölkerung (Kundenorientierung) weiter verbessert werden.
- Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der European Energy Award optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.

Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche

Maßnahmenbereich 1: Entwicklungsplanung / Raumordnung

Der Bereich Entwicklungsplanung und Raumordnung umfasst alle Maßnahmen, die ein Landkreis in seinem ureigenen Zuständigkeitsbereich, der kommunalen Entwicklungsplanung ergreifen kann, um die entscheidenden Weichen für eine bessere Energieeffizienz zu stellen und damit den Klimaschutz zu forcieren.

Die Maßnahmen reichen von einem energie- und klimapolitischen Leitbild mit Absenkpfad über eine Festlegung im Bereich der Energieplanung, Regional- und Landschaftsplanung bis hin zur Energieberatung von Bauinteressenten.

Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

In diesem Bereich können die Landkreise direkte Einspareffekte für den kommunalen Haushalt durch die wirtschaftliche Reduzierung von Betriebskosten ihres eigenen Gebäudebestandes erzielen. Die Maßnahmen reichen von der Bestandsaufnahme über das Energiecontrolling und -management bis hin zu Hausmeisterschulungen.

Maßnahmenbereich 3: Versorgung, Entsorgung

Der Bereich Ver- und Entsorgung beschränkt sich im Wesentlichen auf die Abfallentsorgung- und verwertung.

Die Maßnahmen reichen von Kampagnen zur Reduzierung der Abfallmengen, der Gewinnung von Ersatzbrennstoffen aus Abfall und die energetische Weiterverwertung bis hin zur Behandlung und energetischen Verwertung des Bioabfalls.

Maßnahmenbereich 4: Mobilität

In diesem Bereich werden kommunale Rahmenbedingungen und Angebote vorgestellt, welche Bürger ermutigen, verstärkt auf energiesparende und schadstoffarme oder -freie Verkehrsträger umzusteigen. D.h. es geht um Maßnahmen, die zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Fahrrads und von Fußwegen führen.

Die Maßnahmen reichen von Informationskampagnen und -veranstaltungen, der Verbesserung des Radwegenetzes und des ÖPNV-Angebotes sowie der Planung von Schnittstellen zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern bis hin zum Mobilitätsverhalten der öffentlichen Verwaltung einschließlich des kreiseigenen Fuhrparks.

Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation

Der Landkreis kann im Bereich seiner internen Organisation und Abläufe dafür sorgen, dass das Energiethema gemäß dem energie- und klimapolitischen Leitbild von allen Akteuren gemeinsam verantwortet und vorangebracht wird. Hierzu gehört die Bereitstellung personeller Ressourcen, die Umsetzung eines Aktivitätenprogramms, Weiterbildungsmaßnahmen, das Beschaffungswesen aber auch die Entwicklung und Anwendung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Umsetzung von Maßnahmen.

Maßnahmenbereich 6: Kommunikation, Kooperation

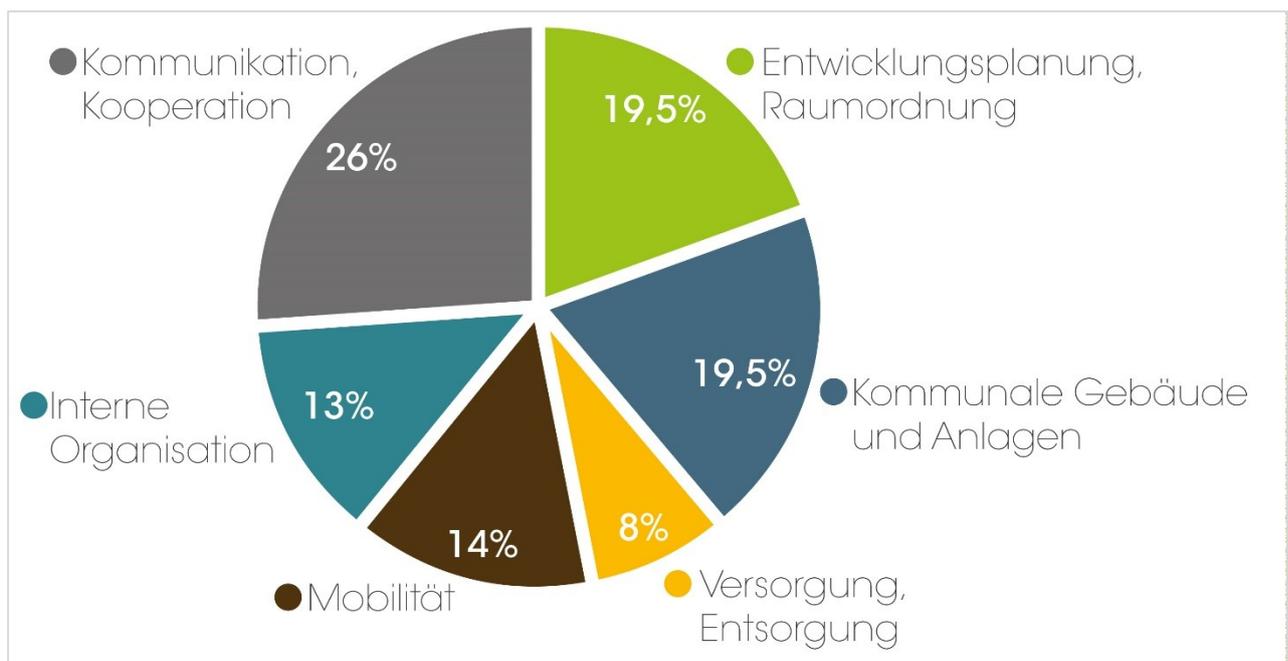
Dieser Maßnahmenbereich fasst im Wesentlichen Aktivitäten zusammen, die auf das Verbraucherverhalten Dritter abzielen z.B. von privaten Haushalten, Schulen, Gewerbetreibenden, Wohnungsbaugesellschaften u.a..

Hierzu gehören Informationsaktivitäten angefangen bei Pressearbeit, Broschüren, Veranstaltungen bis hin zur Etablierung von Energietischen mit energie- und klimapolitisch relevanten und interessierten Akteuren. Dazu zählen auch Projekte in Berufsschulen, die Einrichtung von Informations- und Beratungsstellen, die Durchführung von Wettbewerben und das Auflegen kommunaler Förderprogramme.

Auch zählen zu diesem Bereich alle Aktivitäten, die die Landkreise über ihre Landkreisgrenze hinweg im Sinne eines interkommunalen Erfahrungsaustausches in gemeinsamen Projekten mit anderen Landkreisen umsetzt.

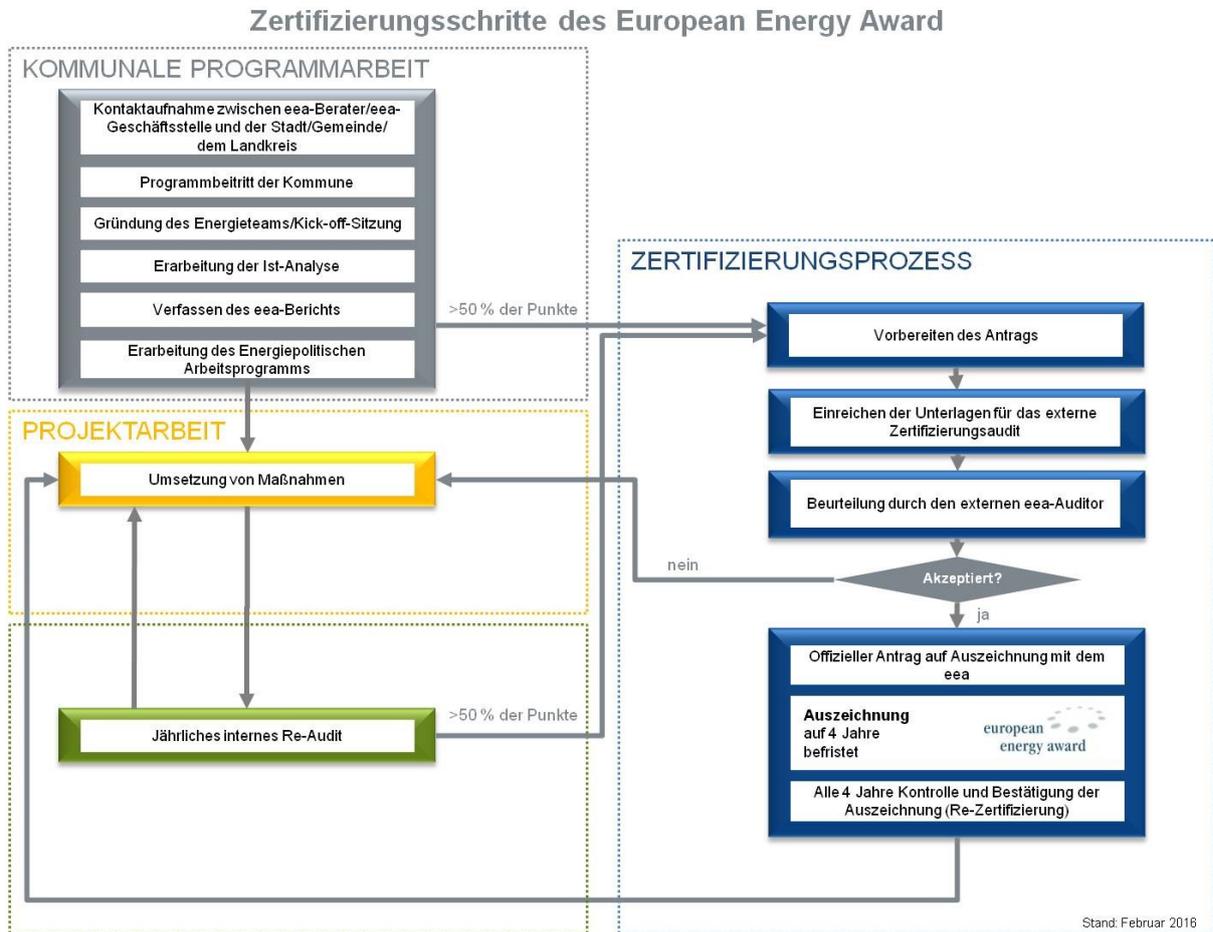
Punktesystem

Die Bewertung der Energie- und Klimaschutzpolitik der Landkreise erfolgt auf Basis eines Punktesystems. Die grundsätzliche Verteilung der Punkte auf die Maßnahmenbereiche zeigt die nachfolgende Grafik.



Zertifizierungsschritte des European Energy Award

Die Prozess- und Zertifizierungsschritte des European Energy Award zeigt die folgende Grafik.



Anhang 2: Energie- und Klimaschutzrelevante Strukturen in Politik und Verwaltung

(PDF-Auszug „Allgemeine Daten“ aus eea MT)

Landrat	Edgar Wolff
Erster Landesbeamter	Jochen Heinz
Landkreis Budget (gesamt) 2015	Erträge im Ergebnishaushalt: 245.236.336 Euro Aufwendungen im Ergebnishaushalt: 242.023.347 Euro Einzahlungen im Finanzhaushalt: 254.504.591 Euro Auszahlungen im Finanzhaushalt: 254.296.800 Euro Schuldenstand: 66.761.000 Euro (davon 31.761.000 Euro Kassenkredite der Kliniken) Quelle: Haushaltsplan 2015
Einwohner	248.813 (Stand: 31.12.2013)
Fläche	642 km ²
Anzahl Beschäftigter in der Kreisverwaltung	760

Ver- und Entsorgung

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Göppingen	Eigenbetrieb
Alb-Elektrizitätswerk Geislingen e.G.	Beteiligung von 0,15 Prozent
Bürgerenergiegenossenschaft Voralb e.G.	Beteiligung von 2,87 Prozent

Beteiligungsunternehmen

Beteiligung Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH (100 Prozent)
 Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH (100 Prozent)
 Alb Fils Kliniken GmbH (100 Prozent)
 Kreisbaugesellschaft Filstal mbH (52,72 Prozent)

Anhang 3:

Umsetzungsstand EPAP bzw. Maßnahmenplan 2018 mit EPAP- Aktualisierung 2020

(PDF-Auszug aus eea MT)

Aktivität	Maßnahmen	Meilenstein	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Beauftragte*r Klimaneutralität - Zielsetzung Klimaneutrale Verwaltung 2040	1.1.1, 5.1.1	Förderung Beauftragte*r für Klimaneutralität	30.09.2020	31.12.2021	Beantragung und Bewilligung der Fördermittel beim Land Baden-Württemberg	GS KS	kurz vor Abschluss
Bekanntmachung Klimaschutzaktivitäten	6.4.2, 6.3.2, 6.1.1	Erstellung Wanderausstellung	01.01.2019	30.09.2020	Die Ausstellung umfasst 24 Stelen (1m x 2,3m) mit eingebauter LED-Technik. Sie kann vollständig oder auch nur in Teilen verwendet werden. Inhalte der Ausstellung Klimaschutz im Landkreis Göppingen Klimaschutzstrategie und Zielsetzung Erneuerbare Energien Meilensteine Vorteile des aktiven Klimaschutz Erdüberlastungstag Energieagentur Landkreis Göppingen Vorstellung Energieagentur und Beratung Beratungsangebot Gebäudecheck Beratungsangebot Heiz- und Solarcheck Eignungscheck Solar TEAM KLIMA Vorstellung Kampagne und Klimaschutzziel Team Klima für Unternehmen Team Klima in den Kommunen CO2-Rechner und Top Tipps zum CO2 einsparen	GS KS, EA	abgeschlossen
Einstiegsberatung Klimafolgenanpassung	1.1.4	Einstiegsberatung Klimafolgenanpassung	01.01.2021	31.12.2022	Einstiegsberatung, z.B. über Klimopass	Florian Hoffmann	noch nicht gestartet
Elektrofahrzeuge und E-Ladestationen	1.2.2, 4.1.1	Installation der Elektroladensäulen	01.01.2019	22.11.2021	Installation von 4 Deer-Ladestationen am Landratsamt	33, 33.1	abgeschlossen
Fahrradfreundlicher Landkreis	4.3.2, 1.2.2	Re-Zertifizierung Fahrradfreundlicher Landkreis	22.11.2021	31.12.2019		33	abgeschlossen
Führung und Ausbau der Initiative Energieeffizienz in Unternehmen (iEnEff)	6.2.4, 6.3.1	Projektkontrolle Initiative Energieeffizienz in Unternehmen	01.08.2015	30.01.2016	Evaluierung der eingesparten CO2-Emissionen in den beratenen Unternehmen	EA, WiF	abgeschlossen

Heizungstausch (ehem. Forum Haus und Energie) / Öffentliche Seminare und Rundführungen	6.4.2	Durchführung von Heizungstauschveranstaltungen	22.11.2021	22.11.2021	Jährliche Durchführung einer inhaltlich identischen Veranstaltung (Kernthema Heizungstausch) in mehreren Kommunen.	GS KS, EA	in Umsetzung
Heizungstausch und Pellet-Einsatz im Lehrsägewerk Bartenbach	2.2.1, 2.2.3	Konzeptionelle und planerische Arbeiten	01.02.2015	22.11.2021	Konzeptionelle und planerische Arbeiten bereits begonnen	33	abgeschlossen
Interkommunale Schulungen der Verwaltungen	5.2.3, 1.4.2, 6.2.3	Netzwerktreffen Bauämter	22.11.2021	22.11.2021		EA, GS KS	abgeschlossen
		Schulung zu Fördermitteln für kommunalen Klimaschutz	22.11.2021	22.11.2021		EA, GS KS	abgeschlossen
		Schulung zur nachhaltigen Beschaffung	22.11.2021	22.11.2021	Ausrichtung der Schulung in Zusammenarbeit mit der LUBW und der Stadt Göppingen. Geladen waren sowohl Kommunen aus dem Kreis Göppingen als auch aus Nachbarlandkreisen.	GS KS	abgeschlossen
Klimawerkstätten für Kommunen	1.1.1, 6.2.2	Erstellung des Konzeptes	01.10.2020	30.04.2021		GS KS, EA	Start / Beschluss / Planung
Kommunikationsstrategie	6.1.1	Start Kampagne Team Klima	01.01.2019	01.04.2020	Landkreisweite Kampagne "TEAM KLIMA" mit starker medialer Unterstützung durch die Regionalzeitung. Aktionen: Plakataktion, Gewinnspiel, Porträtierung von Teammitgliedern in einer Zeitungsserie, Homepage www.team-klima.de mit Porträtierung von Klimaschutzaktivitäten von Privaten, Kommunen sowie Unternehmen.	GS KS	abgeschlossen
Konzeption zur Zielerreichung "Klimaneutrale Kreisverwaltung 2040"	1.1.1	Personalstelle "Beauftragte*r für Klimaneutralität"	29.09.2020	22.11.2021	Es wird eine neue Personalstelle im Landratsamt in der Geschäftsstelle Klimaschutz geschaffen.	GS KS	Start / Beschluss / Planung
Nahwärmeinitiative	1.4.2	Erhebung kommunaler Nahwärmenetze	22.11.2021	22.11.2021		EA	abgeschlossen
Neues Sammel- und Gebührenkonzept	3.6.2, 1.1.5, 4.5.2	Alternative LKW-Antriebstechnik	01.01.2019	22.11.2021	Wertungsbonus bei Logistikausschreibungen für LKW mit alternativer Antriebstechnik (z.B. Elektro, Biogas)	AWB	in Umsetzung
		Kostenlose Ausgabe Biomüllsäcke	01.01.2021	22.11.2021	Steigerung der Attraktivität der Biomüllsammlung durch kostenlose Ausgabe der Biomüllsäcke zur Sammlung der Bioabfälle	AWB	in Umsetzung
		Austausch Abfallbehälter	01.03.2021	31.03.2022	Austausch alter Großbehälter (im Privatbesitz) durch kleinere Restmüllbehälter mit elektronischen Chips zur Flexibilisierung der Leerungszahl (im Landkreisbesitz); neue Tonnen nach Gütezeichen Blauer Umweltengel (Recyclatanteil > 80 Prozent); Stoffliche Verwertung der alten Tonnen (Recyclinganteil > 90 Prozent)	AWB	in Umsetzung

		Bezuschussung von Mehrweg-Windelsystemen	01.01.2022	22.11.2021	Als Abfallvermeidungsmaßnahme könnten Haushalte mit Windelanfall (Kleinkinder, Inkontinenzpatienten) finanziell unterstützt werden.	AWB	noch nicht gestartet
Radschnellverbindung Filstal	4.3.2, 1.2.2	Erstellung Machbarkeitsstudie Radschnellverbindung	22.11.2021	22.11.2021	Die wichtigsten Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie waren:•Die Qualitätsrichtlinien für Radschnellverbindungen des Landes Baden-Württemberg fordern die Einhaltung des Qualitätsstandards für Radschnellverbindungen auf mindestens 80 Prozent der Gesamtstrecke. Die Studie ermittelte für das Filstal einen Wert von 82,0 Prozent und falls in Göppingen eine noch zu prüfende Alternativroute verwendet werden kann, dann können sogar 83,4 Prozent erreicht werden•Nach Fertigstellung einer Radschnellverbindung sollen laut oben genannten Qualitätsrichtlinien mindestens 2.000 Radfahrende pro Tag auf dem überwiegenden Teil der Gesamtstrecke unterwegs sein. Zwischen Uhingen und Süßen wurden zwischen 2.000 und 4.000 Radler prognostiziert.•Die maximalen zulässigen Zeitverluste an Kreuzungen und Einmündungen sind innerorts 30 Sekunden und außerorts 15 Sekunden pro km. Für die Strecke im Filstal wurden ca. 25 Sekunden (innerorts) bzw. 9 Sekunden (außerorts) errechnet.•Sehr wichtig ist natürlich auch, dass das Kosten-/Nutzenverhältnis passt. Es sollte dabei der Faktor 1 überschritten werden: ein investierter Euro erwirtschaftet einen Nutzen von einem Euro. Die Radschnellweg Fils weißt dabei den Faktor 1,7 auf.	33	abgeschlossen
RollOut E-Akte	5.2.1	Einführung E-Akte	01.01.2017	22.11.2021		11.4	abgeschlossen
Steigerung der energetischen Nutzung von Bioabfällen	3.6.2, 1.1.5	Einführung der Trennung von Bioabfällen	01.01.2015	22.11.2021	Einführung der Trennung von Bioabfällen bzw. des Bioabfallsammelsystems seit 2015, dadurch erhöhte energetische Nutzung (Vergärung). Ausgabe von Startersets an die Bürger begleitet mit starker Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung und Aktivierung der Bürger	AWB	abgeschlossen
		Kostenlose Ausgabe Biomüllsäcke	01.01.2021	22.11.2021	Mit der Änderung des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg ist es seit dem 01.01.2021 möglich, den Haushalten die Biobeutel kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Jeder Haushalt erhält seither einen Gutschein, der zur Abholung eines Jahresvorrates (6 Rollen à 10 Stück mit 15 Litern) an Biobeuteln berechtigt. Mit den kostenlosen Biobeuteln wird ein weiterer Anreiz geschaffen, den Küchenabfall nicht mehr über den Restmüll zu entsorgen. Seither haben sich die Sammelmengen fast verdreifacht.	AWB	in Umsetzung
Teilnahme am eea	1.1.1, 5.2.2	Internes Audit 2021	01.01.2021	30.11.2021		GS KS	noch nicht gestartet

		Externes Audit 2023	01.01.2023	30.11.2023		GS KS	noch nicht gestartet
Veranstaltungen und Bewerbung von Best-Practice Klimaschutzaktivitäten	6.4.2, 6.3.2	Aktionstag nachhaltige Mobilität	22.11.2021	22.11.2021	Aktionstag mit Vorträgen und Diskussionsrunden für Kommunen und Unternehmen sowie für Private. Diverse Aussteller rund um die Themen Mobilität (ÖPNV Vertreter, Amt für Mobilität, Autohäuser, Fahrradinitiativen und -händler) sowie die Möglichkeit Testfahrten mit alternativ betriebenen Kraftfahrzeugen sowie Zweirädern durchzuführen.	GS KS, EA	abgeschlossen
		Presseserie Team Klima	01.08.2020	31.12.2020	Vorstellung von 5 ausgewählten Privaten aus dem Team Klima in Zusammenarbeit mit der Regionalzeitung.	GS KS	abgeschlossen
Verstetigung und Steigerung der Präsenz der Klimaschutzstrategie und Dachmarke	6.1.2, 6.1.1	Team Klima Bus	01.06.2020	31.01.2021	Über zwei Jahre wird im Landkreis ein Bus, der im Design des Team Klima foliert ist, fahren.	GS KS	abgeschlossen
		Akteursbeteiligung bei der Fortschreibung der Klimaschutzstrategie	01.03.2022	22.11.2021	Im Rahmen der Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes soll abermals eine breite Akteursbeteiligung stattfinden. Hierfür sind etwa 5 Workshops geplant.	GS KS	noch nicht gestartet
Verwertung von Altholz	3.6.2, 1.1.5	Flechendeckende Altholzerfassung	01.01.2018	22.11.2021	Bis zum Jahr 2017 wurde Altholz nur im Rahmen der Sperrmüllsammlung separat erfasst sowie ausschließlich auf einem Wertstoffzentrum gegen eine Zusatzgebühr angenommen. Ab dem Jahr 2018 wurde Altholz an allen Wertstoffhöfen und Wertstoffzentren und kostenfrei in haushaltsüblichen Mengen angenommen. Seither steigen die Sammelmengen kontinuierlich.	AWB	in Umsetzung
Weiterentwicklung IKK	1.1.2	Definition Zwischenziele	01.01.2021	31.12.2021	Zwischenziele für den 5-Jahres-Turnus der Bilanzierung definieren, 2025-2030-...	GS KS	Start / Beschluss / Planung



Anhang 4: Energie- und klimarelevante Kennzahlen zur qualitativen Beurteilung

(PDF-Auszug aus eea MT bzw. über Excel-Schnittstelle)

Die Daten und Graphiken stammen aus dem Energiebericht der kommunalen Liegenschaften des Landkreises Göppingen (im Rahmen des kommunalen Energiemanagements) für das Jahr 2020.

Abbildung 1: Verbrauchsentwicklung 2020

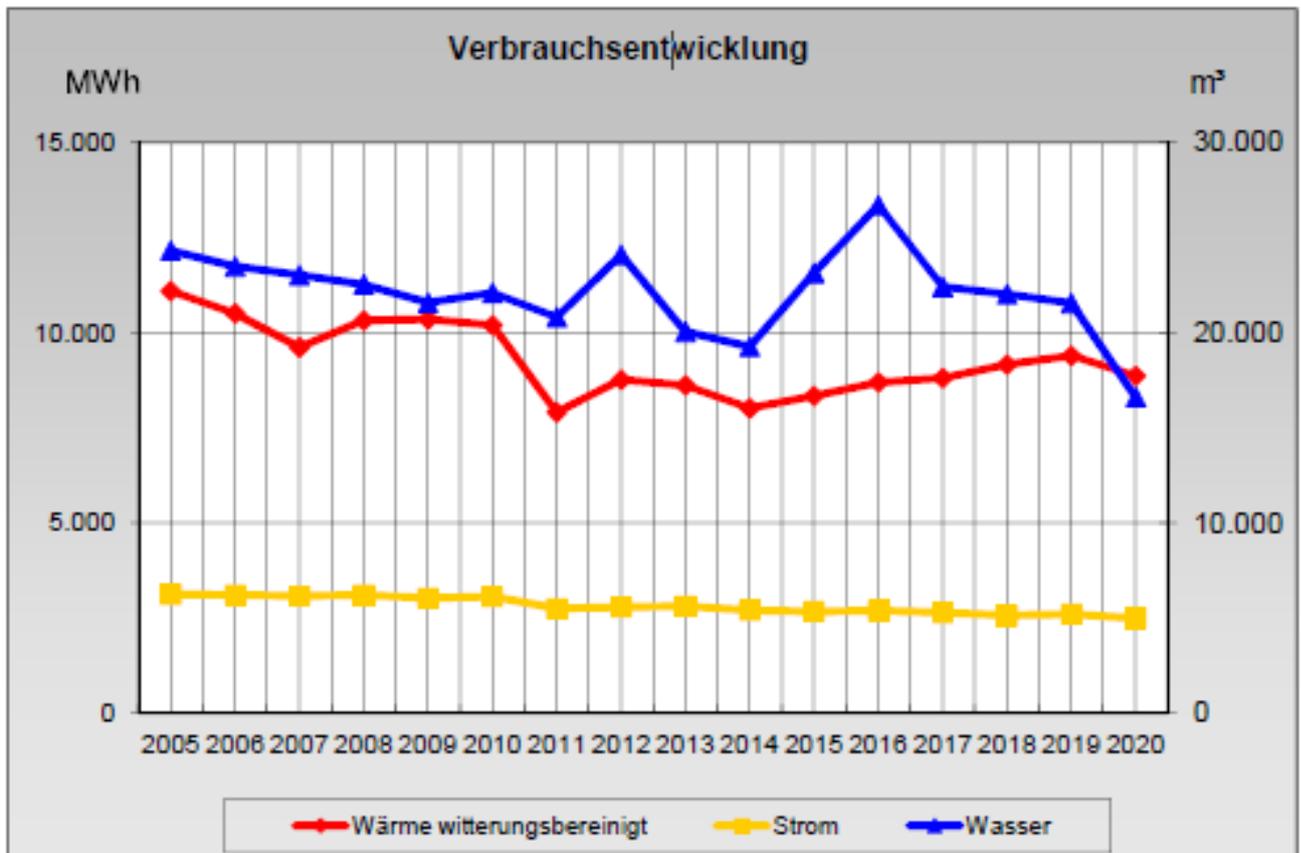


Abbildung 2: Energiestatistik 2020

Endenergieverwendung (witterungsbereinigt) 2020	Verbrauchs-Menge	Veränd. zum Vorjahr	Veränd. zum Basisjahr	Kosten (inkl. USt)	Veränd. zum Vorjahr	Veränd. zum Basisjahr	Emissionen	Anteil an Gesamt-Emissionen
	[MWh]	[%]	[%]	[€]	[%]	[%]	[t CO ₂]	[%]
Wärme witterungsber.	8.861	-5,6	-20,9	501.161	-13,5	-11,8	2.342	91,5
Strom	2.481	-4,3	-20,3	544.819	4,8	47,6	218	8,5
Summe	11.342	-5,4	-20,7	1.045.981	-4,8	11,6	2.560	100,0

Abbildung 3: Anteil Eigenerzeugung am Gesamtstromverbrauch aller Gebäude 2020

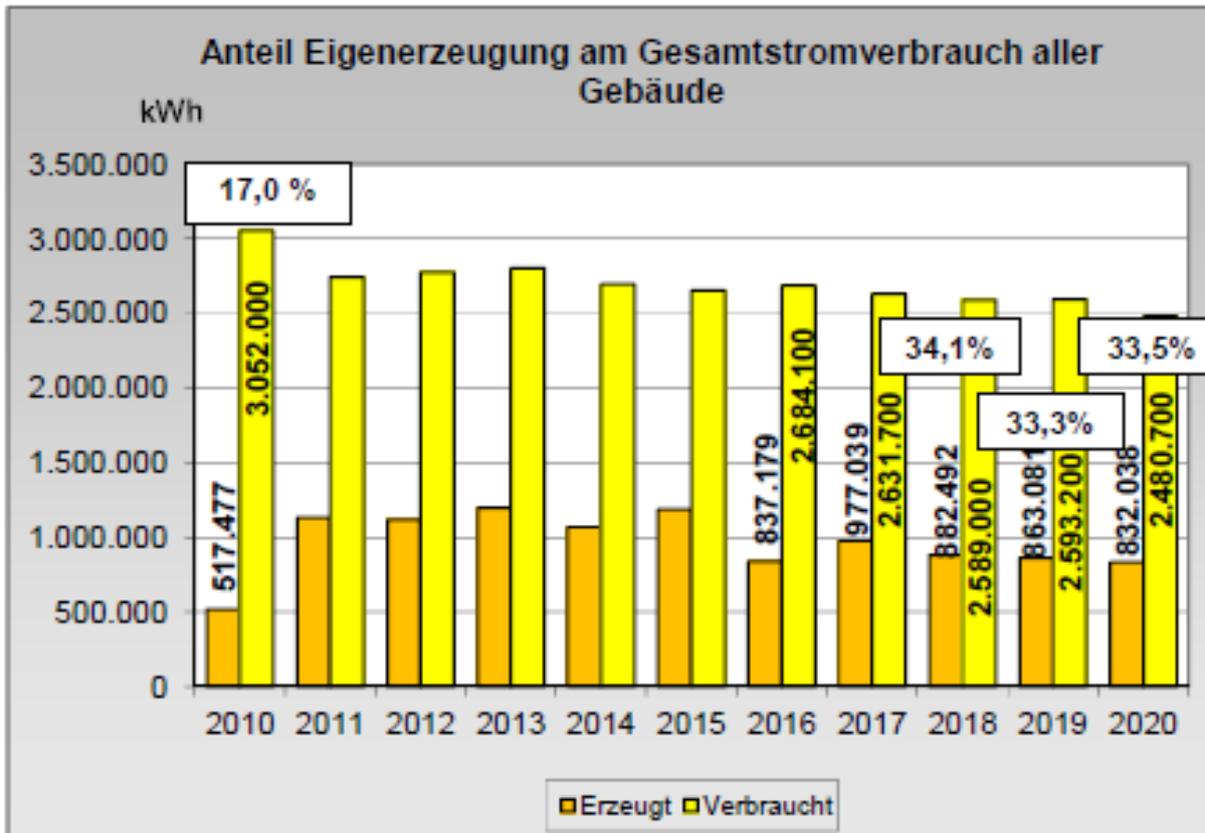


Abbildung 4: Anteil Eigenerzeugung am Gesamtstromverbrauch 2020

